



Zum Heiligsten Erlöser
Augsburg - Göggingen



PFARRBRIEF



St. Remigius
Augsburg - Bergheim



Lebende Krippe mit den Erstkommunionkindern aus Bergheim 2024

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2025





GOTTESDIENSTZEITEN

Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Dienstag 9:00 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr
Sonntag 10:30 Uhr

Pfarrei St. Remigius

Donnerstag - Rosenkranz 18:30 Uhr
Donnerstag 18:30 Uhr
Sonntag 9:00 Uhr
Sonntag 18:30 Uhr

PFARRBÜROZEITEN

Katholisches Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser und St. Remigius

E-Mail: pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de

website: www.pg-goeggingen-bergheim.com

Pfarrsekretärin: Anke Moser

Adresse

Wellenburger Str. 58
86199 Augsburg
Telefon 0821 - 9 32 12

Bürozeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 18:00 - 19:00 Uhr
Montag u. Donnerstag: geschlossen

Spendenkonto Göggingen

Kath. Kirchenstiftung
Zum Heiligsten Erlöser
Kreissparkasse Augsburg
IBAN:
DE51 7205 0101 0000 0524 23
BIC: BYLADEM1AUG

Spendenkonto Bergheim

Kath. Kirchenstiftung
St. Remigius
LIGA-Bank Regensburg
IBAN:
DE70 7509 0300 0000 1142 94
BIC: GEMODEF1M05

**Pfarrer Martin Sigalla ist privat erreichbar:
Alter Pfarrhof in Bergheim, Hauptstr. 20, Telefon: 0176 - 6633 4731**





Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Wie schön ist doch immer der Anblick eines
Neugeborenen!

Das kleine Kind, die winzigen Hände und Füße und
die zarte Haut begeistern uns. Seine Verletzlichkeit,
seine Unschuld und Bedürftigkeit sprechen uns an.

Ja, wir sind spontan angerührt bei der Begegnung
mit einem Säugling. Es löst Glücksgefühle bei uns aus. Nicht selten
vergessen wir dann unsere eigenen Befindlichkeiten in solch einem
Augenblick. Das junge, auf Zukunft ausgerichtete Leben fasziniert
einfach, weil es so rein, so unverstellt ist. Wir sind im Handumdrehen
begeistert.

In wenigen Wochen feiern wir die Geburt eines Kindes - des gött-
lichen Kindes. Es weckt genau die gleichen Gefühle bei uns und wir
sind eingeladen bei dem Kind zu verweilen.

Denn Gottes Sohn erzählt in seinem Kommen über dem menschli-
chen Glück von der Liebe des Vaters zu den Menschen. Gott möchte
uns zeigen, wie nahe er uns Menschen ist und was er für uns emp-
findet: Unendliche Zuneigung und Liebe. Das lässt uns innehalten,
staunen und anbeten. Ja, diese Erfahrung übersteigt uns gewaltig,
weil sie die Kraft hat, uns froh zu machen über unseren Gott. Er
ist nicht der ganz Andere geblieben, der im Himmel thront und die
Menschen auf Erden alleine lässt. In seiner Menschwerdung wird
Gott uns gleich, damit er erfährt, was es heißt als Mensch auf Erden
zu leben, die Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens auszuhalten
und als Mensch unter Menschen zu leben. Ja, er möchte all unse-
re Ängste, Nöte und Zweifel am eigenen Leib erfahren. Außerdem
möchte er uns mit seinen Wohltaten beschenken, damit wir den Weg
zu ihm finden. So können wir auch bekennen, dass Gott nicht nur für
sich zur Welt kommt, sondern, um uns zu suchen und das mit großer
Sehnsucht. Die Frage ist nur, ob wie uns auch finden lassen, oder ob
wir von ihm davonlaufen oder verstecken.

Ich wünsche Ihnen eine heilvolle Begegnung mit dem Menschengewordenen Gottessohn, dass er Ihnen täglich seine Liebe erfahren lässt und Sie auch im neuen Jahr 2026 erkennen können: Gott ist mit mir.

Von Herzen grüßt Sie

Martin Sigalla

Ihr Pfarrer





LIEBE ELTERN DER ANGEHENDEN KOMMUNIONSKINDER,

mit der Erstkommunion machen Ihre Kinder einen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg. Wir als Gemeinde freuen uns mit Ihnen und wünschen eine schöne Vorbereitungszeit.

Schon jetzt möchten wir Sie einladen, sich Gedanken zu machen, ob Ihre Kinder Lust haben, aktive Mitglieder in unserer Gemeinde als Ministrantinnen und Ministranten (oder kurz: Minis) zu werden.

Was bedeutet Ministrieren?

Als Minis haben die Kinder eine wichtige Funktion in der Kirche: Sie helfen im Gottesdienst, bringen die Gaben zum Altar, halten die Leuchter, tragen das Kreuz, schwenken das Weihrauchfass – kurz gesagt: sie bereichern den Gottesdienst und wie wir aus persönlicher Erfahrung wissen: Das bereitet Freude!

Warum ist das wertvoll?

- **Gemeinschaft:** Wir Minis machen viel miteinander. Von gemeinsamen Frühstückten und Schnitzeljagden bis hin zum alljährlichen Mini-Ausflug ist alles dabei.
- **Verantwortung & Selbstvertrauen:** Die Kinder lernen, vor anderen aufzutreten, sich aufeinander zu verlassen und Aufgaben zu übernehmen (auch ohne, dass alles perfekt sein muss)
- **Festigung im Glauben:** Die Kinder erfahren den Gottesdienst nicht nur passiv, sondern aktiv und sinnstiftend.





Romwallfahrt 2024
mit den Ministranten aus
Göggingen und Bergheim

Wie werde ich Mini?

Die Miniausbildung wird nach der Erstkommunion beginnen und sich über ein paar Wochen (während der Schulzeit) erstrecken. Es wird ein Treffen geben, bei dem wir einander kennenlernen und auf Fragen eingehen können. Die genauen Termine hierfür und für die Ausbildung werden wir kurz vor der Erstkommunion in Absprache mit den Beteiligten festlegen.

Melden Sie sich bei Interesse bitte ganz unverbindlich per E-Mail unter oberminis.goeggingen@gmx.de oder minis-bergheim@gmx.de oder beim Pfarrbüro unter pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de.

Mit freundlichen Grüßen

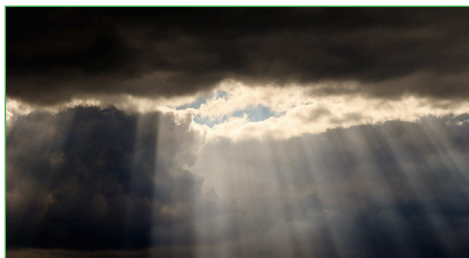
Eure Oberminis

Judith, Marei, Emilia, Lilith, Konstantin und Xaver





LICHT AN – LICHT AUS! – GEDANKEN ZUM ADVENT



„Jetzt wird dann wohl bald das Licht ausgehen auf unsrer Welt...“, so könnte man in diesen Tagen schon mal denken. Und das hat jetzt nichts mit der kürzlich erfolgten Zeitumstellung zu tun, die das Tageslicht abends zu schnell verschwinden lässt.

Die täglichen Weltnachrichten sind doch sehr stark geprägt von Dunkelheit, Verzweiflung und Angst. Zu Recht oder zu Unrecht? – Oftmals nicht mehr so leicht zu unterscheiden! Der Staub von Krieg, von Drohungen und Unberechenbarkeit nimmt uns den Blick zum Licht, zur Hoffnung auf hellere, bessere Zeiten, den Blick für die Zukunft. Wie wird alles enden?

Was gibt also Kraft? Was gibt also Mut? Was gibt also Hoffnung?

Es ist die uralte Prophezeiung, die wir im Buch des Propheten Jesaja am Weihnachtsabend hören dürfen: **„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht. Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf!“** 700 Jahre vor Christi Geburt spricht Jesaja den Menschen Mut zu – und auch uns heute noch.

An dieses „helle Licht“ dürfen wir uns dankbar an Weihnachten erinnern: **Jesus Christus**, der in der Dunkelheit des Stalls und der Abgeschiedenheit zur Welt kam. Er ist das Licht der Welt! Und auf IHN, dieses Licht der Welt, auf sein Kommen bereiten wir uns vor im Advent.





Wir zünden nacheinander die Kerzen am Adventskranz an (und hängen natürlich auch die ein oder andere Lichterkette auf), bis der Christbaum dann am Heiligen Abend voller Kerzenlicht erstrahlt.



Angeleuchtet durch diese Lichter können auch wir Licht in die Welt bringen, nämlich allen, die weiterhin in der Finsternis leben (müssen).

- Bringen wir unseren Nachbarn doch Licht durch freundliche Worte
- Tragen wir das Licht zu den Kranken, mit einem kurzen Besuch
- Verbinden wir uns mit einsamen Menschen, indem wir ihnen Zeit schenken
- Helfen wir gern auch ganz konkret mit (Sach-)Spenden für Menschen in Armut
- Bleiben wir im Gebet mit allen verbunden, die auf der Welt in Finsternis leben

Die prophetischen Worte Jesajas gehen noch weiter, sie verheißen nicht nur Licht: „**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende.**“

Frieden ohne Ende - Utopisch? Vielleicht! Hat wohl nicht so ganz geklappt, oder? Nein, noch nicht! Aber Ziel unserer Hoffnungen und Bemühungen muss er bleiben, der Friede. Gerade jetzt, gerade in dunklen Zeiten. Damit das Licht nicht ausgeht. Seien wir also diejenigen, die das Licht immer wieder anmachen.

Christian Titze





TERMINKALENDER

für die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Dienstag um 09:00 Uhr
- Mittwoch um 19:00 Uhr
- Freitag um 09:00 Uhr
- Samstag um 18:30 Uhr
- Sonntag um 10:30 Uhr



Sa. 29.11. 18:30 **Vorabendmesse**
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

So. 30.11. **1. ADVENTSSONNTAG**

10:30 **Familiengottesdienst** zum 1. Advent
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
und Adventskranzsegnung

16 - 19 Uhr **Plätzchenbacken der Pfarrjugend**
im Jugendraum

17:00 **Konzert der Kolping Big Band**
Swinging-Christmas in der Erlöserkirche

Mi. 03.12. 19:00 **Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein**


Do. 04.12. 17:00 **Eucharistische Anbetung**

Fr. 05.12. 09:00 **Hl. Messe**

16:30 **Nikolausfeier der Kolpingfamilie** Göggingen
im Pfarrsaal

Sa. 06.12. 18:30 **Vorabendmesse** zum Kolping-Gedenktag



**So. 07.12. 2. ADVENTSSONNTAG**10:30 **Pfarrgottesdienst**15:30 **Adventliche Stunde Bergheim**  in der Pfarrkirche St. Remigius Bergheim
mit dem „Ensemble Intermezzo“ Wallerstein

Di. 09.12. 09:00 **HI. Messe**
14:00 **Seniorennachmittag** im Pfarrsaal
19:00 **Bußgottesdienst**

Mi. 10.12. 19:00 **Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein**

So. 14.12. 3. ADVENTSSONNTAG10:30 **HI. Messe**

Mo. 15.12. 19:00 **Andacht - „Auszeit für die Seele im Advent“**
im kleinen Pfarrsaal

Di. 16.12. 09:00 **HI. Messe**
19:00 **„Adventskonzert“ Maria Stern**
unter der Leitung von Bernhard Ledermann

Mi. 17.12. 19:00 **Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein**

Do. 18.12. 19:00 **„Musik zu Advent und Weihnachten“**
Erwachsenenchor der Sing- und Musikschule
der Mozartstadt Augsburg unter der Leitung
von Martina Hellmann in der Erlöserkirche

So. 21.12. 4. ADVENTSSONNTAG10:30 **Pfarrgottesdienst**



Mi. 24.12. **HEILIGER ABEND**

In allen Gottesdiensten am 24./25.12. ist das Opfer für Adveniat.

17:00 **Kindermette – Krippenfeier der Kinder**
ohne Eucharistiefeier

22:30 **Christmette**



Do. 25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

10:30 **Festgottesdienst**

Fr. 26.12. **STEPHANSTAG**

10:30 **Festgottesdienst** (Kirchenchor)

Sa. 27.12. 12:45 **Krippenfahrt nach Neugablonz und Buchloe**
18:30 **keine Abendmesse**

Mi. 31.12. 17:00 **Jahresschlussgottesdienst**

Do. 01.01. **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

10:30 **Festgottesdienst** zum Neujahrstag

So. 04.01. 10:30 **Familiengottesdienst**
mit Aussendung der Sternsinger
anschließend Sternsingeraktion

Di. 06.01. **HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN**

10:30 **Festgottesdienst** - Sternsingeraktion -





-
- | | | | |
|-----|--------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do. | 08.01. | 17:00 | Eucharistische Anbetung |
| So. | 11.01. | 10:30 | Pfarrgottesdienst |
| | | 10:30 | Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal |
| Di. | 13.01. | 09:00 | Hl. Messe |
| | | 14:00 | Seniorenachmittag
„Unsere Reise nach Armenien“ im Pfarrsaal |
| Fr. | 16.01. | 09:00 | Hl. Messe |
| | | 17:00 | Vortrag Kolpingfamilie „Künstliche Intelligenz
– Chancen, Risiken, Ethik“ im Pfarrsaal |
| Di. | 20.01. | 09:00 | Hl. Messe |
| | | 18:00 | Infotreffen zur Firmung im Pfarrsaal |
| Fr. | 23.01. | 09:00 | Hl. Messe |
| | | 15:30 | Weggottesdienst der Erstkommunionkinder |
| Sa. | 31.01. | 18:30 | Familiengottesdienst mit Segnung der Kerzen
und Erteilung des Blasiussegens |
| So. | 01.02. | 10:30 | Pfarrgottesdienst Erteilung des Blasiussegens |
| | | 15 – 18 Uhr | Kinderfaschingsball im Pfarrsaal |
| Do. | 05.02. | 17:00 | Eucharistische Anbetung |
| So. | 08.02. | 10:30 | Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge |
| | | 10:30 | Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal |
| Sa. | 14.02. | 18:00 | Ökumenische Andacht zum Valentinstag
in der Dreifaltigkeitskirche in Göggingen |
| | | 18:30 | Vorabendmesse |
| So. | 15.02. | 10:30 | Thematischer Gottesdienst
gestaltet von der Gruppe „Symbolum“ |
| Di. | 17.02. | 09:00 | Hl. Messe |
| | | 14:00 | Faschingskaffee - Senioren von Göggingen und
Bergheim und Frauenbund Bgh im Pfarrsaal |
| Mi. | 18.02. | | ASCHERMITTWOCH |
| | | 19:00 | Pfarrgottesdienst mit Aschenauflegung |





TERMINKALENDER

für die Pfarrei St. Remigius Bergheim



Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Donnerstag um 18:00 Uhr Rosenkranz
um 18:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag um 9:00 Uhr Gottesdienst
und 18:30 Uhr Gottesdienst

Sa. 29.11. 17:00 **Jahreskonzert**
des Musikvereins Bergheim
in der Kirche St. Remigius Bergheim

So. 30.11. **1. ADVENTSSONNTAG**

9:00 **Pfarrgottesdienst** mit Adventskranzsegnung
16 - 19 Uhr **Plätzchenbacken der Pfarrjugend**
im Jugendraum

18:00 Familiengottesdienst
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
und Adventskranzsegnung

Do. 04.12. 18:30 **Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein**

So. 07.12. **2. ADVENTSSONNTAG**

★ 9:00 **Pfarrgottesdienst** ★
15:30 **Adventliche Stunde** in der Pfarrkirche mit dem
„Ensemble Intermezzo“ aus Wallerstein
16:00 **Adventsbazar** ★
auf dem Kirchplatz und im Alten Pfarrhof
mit Besuch des Nikolaus, Würstchen,
Plätzchen, Glühwein und Punsch ★
18:30 **Abendmesse**





Di.	09.12.	18:00	Bußgottesdienst
Mi.	10.12.	14:00	Seniorennachmittag im Alten Pfarrhof „Wir feiern Advent“
Do.	11.12.	18:00	Adventsandacht des Frauenbundes
		18:30	Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein
		19:00	Adventsfeier des Frauenbundes im Alten Pfarrhof

✦ ✦ **„O komm Emanuel“**
mit dem Ensemble „Intermezzo“

Dieses Jahr gestaltet der Singverein
„Intermezzo“ aus Wallerstein und die
„Altbairische Stubenmusik“
unter der Gesamtleitung
von Peter Müller (ein Ex-Neubergheimer)
die besinnliche Stunde
in unserer Pfarrkirche in Bergheim.

✦ ✦ **Am 7. Dezember 2025 um 15:30 Uhr**
stimmt uns der Chor auf die
vorweihnachtliche Zeit ein.

Anschließend treffen wir uns
auf dem Christkindlesmarkt in und um
den Alten Pfarrhof mit allerlei
Selbstgemachtem aus Küche und
Werkstatt, Glühwein, Plätzchen,
Bratwürstl und Punsch .





BERGHEIM - Termine

14



So. 14.12. **3. ADVENTSSONNTAG**

9:00 **Pfarrgottesdienst**

16:00 **Waldweihnacht**

18:30 **Abendmesse**

Do. 18.12. 18:30 **Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein**

So. 21.12. **4. ADVENTSSONNTAG**

9:00 **Pfarrgottesdienst**

18:30 **Abendmesse**

Mi. 24.12. **HEILIGER ABEND**

In allen Gottesdiensten am 24./25.12. ist das Opfer für Adveniat.

15:30 **Kindermette –**
Krippenfeier der Kinder
ohne Eucharistiefeier

22:30 **Christmette**



Do. 25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

9:00 **Festgottesdienst**

Fr. 26.12. **STEPHANSTAG**

9:00 **Festgottesdienst**
musikalisch gestaltet
vom Musikverein Bergheim





15



Termine - **BERGHEIM**

Sa. 27.12. 13:00 **Krippenfahrt**
nach Neugablonz und Buchloe

Mi. 31.12. 16:00 **Jahresschlussgottesdienst**

Do. 01.01. **HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**

9:00 **Festgottesdienst** zum Neujahrstag

So. 04.01. 9:00 **Festgottesdienst**
mit Aussendung der Sternsinger
anschließend Sternsingeraktion

17:30 **Eucharistische Anbetung**

Mo. 05.01. 18:30 **Abendmesse**
Sternsingeraktion

Di. 06.01. **HOCHFEST DER ERSCHEINUNG
DES HERRN**

9:00 **Festgottesdienst**
anschließend Sternsingeraktion

Mi. 14.01. 14:00 **Seniorennachmittag**
Thema „Unsere Reise nach Armenien“
im Alten Pfarrhof

So. 18.01. 9:00 **Festgottesdienst** zum Sebastiansfest
mit Festprediger Landes-Caritasdirektor
Dr. Andreas Magg

18:30 **Abendmesse**

Di. 20.01. 18:00 **Infotreffen zur Firmung**
im Pfarrsaal der Erlöserkirche

Fr. 23.01. 15:30 **Weggottesdienst der Erstkommunionkinder**
in der Erlöserkirche Göggingen





- So. 01.02. 9:00 **Pfarrgottesdienst** mit Segnung der Kerzen
und Erteilung des Blasiussegens
15 – 18 Uhr **Kinderfaschingsball**
im Pfarrsaal der Erlöserkirche
18:00 **Familiengottesdienst**
mit Segnung der Kommunionkerzen
und Erteilung des Blasiussegens
- Sa. 14.02. 18:00 **Ökumenische Andacht** zum Valentinstag
in der Dreifaltigkeitskirche in Göggingen
- Di. 17.02. 14:00 **Faschingskaffee** - Senioren von Göggingen und
Bergheim und Frauenbund Bgh im Pfarrsaal
- Mi. 18.02. **ASCHERMITTWOCH**
17:30 **Pfarrgottesdienst** mit Aschenauflegung

Die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser
lädt wieder ein zum

KINDER FASCHING



Mit Musik, Tanz und Spiel bieten wir Kindern
und Familien einen lustigen Nachmittag.
Unser Kinderfasching findet statt
am Sonntag, den 1. Februar 2026
von 15:00 bis 18:00 Uhr
im Pfarrsaal der Erlöserkirche.

Karten sind ab 13. Januar 2026 im Pfarrbüro erhältlich.





EINLADUNG ZUR KRIPPENFAHRT AM 27. DEZEMBER 2025



Es war für mich eine große Freude, als Gemeindemitglieder mich bereits Anfang Oktober gefragt haben: „Wann geht’s denn wieder zur Krippenfahrt?“ Das hat mich angespornt wieder nach einen lohnenden Ziel Ausschau zu halten.

Wir fahren am 27. Dezember 2025 nach Neugablonz. Wir werden uns zuerst im Kaffee am Markt stärken, anschließend besuchen wir das gegenüberliegende Isergebirgs-Museum. Dort zeigt man die 200jährige Geschichte der industriellen Herstellung von Modeschmuck, Glassteinen und Perlen in Gablonz / Sudetenland. Zur Weihnachtszeit 2025 ist eine Sonderausstellung von Krippen aus dem Sudetenland zu sehen. Gezeigt werden kunstvoll gemalte Papierkrippen, mechanische Krippen, Schnitzarbeiten aus Grulich und industriell gefertigte Krippen. Nicht fehlen wird natürlich ein Christbaum mit Gablonzer Schmuck. Der Initiator der Ausstellung, Herr Reinhold Streicher, wird uns eine Einführung in die Sammlung geben, die der Neugablonzer Willi Lang mit jahrzehntelanger Sammelleidenschaft zusammengetragen hat. Möglicherweise bleibt uns auch noch etwas Zeit, um die Dauerausstellung mit der Schmuckherstellung anzusehen. Anschließend fahren wir zur Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt nach Buchloe. Die dortige Kirchenkrippe wurde vom deutschen Bildhauer Sebastian Osterrieder (1864-1932) gefertigt. Sie wird jedes Jahr in einer umfangreichen Landschaft aufgebaut und ist der Stolz der ganzen Pfarrgemeinde.

Jede Krippenfahrt endet im Alten Pfarrhof von Bergheim. Dort werden wir wieder mit „Gloria“ auf die Menschwerdung Gottes anstoßen. Herzliche Einladung!

Nähere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbüro und unseren Kirchen.

Pfarrer Martin Sigalla





STERNSINGER AKTION

2026

Auch zu Beginn des nächsten Jahres werden wieder die Sternsinger rund um den Dreikönigstag am 6. Januar von Haus zu Haus ziehen, singen, den Segen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist Bangladesch, inhaltlich steht der Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt.

Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* $C+M+B$ +26





Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft gehen die Sternsinger 2026 von Haus zu Haus. Und bringen den Segen Gottes, aber auch die klare Botschaft „Kinder brauchen Unterstützung“.

**Termine Göggingen:**

04.01.2026 (ca. 11:30 - 17:00 Uhr)

06.01.2026 (ca. 13:00 - 17:00 Uhr)

**Termine Bergheim/Bannacker:**

05.01.2026 (ca. 13:00 – 16:00 Uhr)

06.01.2026 (ca. 10:00 – 16:00 Uhr)

**Termine
Neubergheim/
Radegundis/Wellenburg:**

04.01.2026

(ca. 10:00 – 16:00 Uhr)





FIRMUNG 2026

Immer im Oktober können Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung empfangen. Den Weg zu diesem Festtag wollen wir mit den jungen Firmbewerberinnen und Firmbewerbern im neuen Jahr beginnen.

Vorab laden wir zu einem **Info-Abend für die Firmlinge und deren Eltern** ein. Er findet statt am **Diens- tag, den 20.01.26 um 18 Uhr** im Pfarrsaal der Erlöserkirche.



Bild: Peter Weidemann / In: Pfarrbriefservice.de

An diesem Abend starten wir gemeinsam den Weg hin zur Firmung, es gib die notwendigen Infos für die Firmvorbereitung und die weiteren Termine.

Alle Eltern, deren Kinder derzeit eine 6. Klasse besuchen und auf dem Pfarrgebiet wohnen, erhalten in Kürze einen Einladungsbrief dazu. **Sollten Sie bis Weihnachten keinen Infobrief bekommen, aber ein Kind in einer 6. Klasse haben, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (z.B. per Mail: pg.goegg-bgh@bis-tum-augsburg.de), wenn Ihr Kind gefirmt werden möchte.**

Für das Firm-Team, Christian Titze

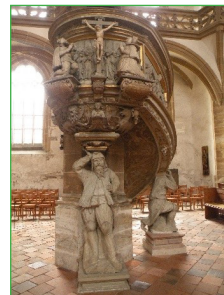




DRESDEN VOM 19.05. – 23.05.25

Ein dichtes Programm erwartete uns, als wir – die Pfarreiengemeinschaft – am 19. Mai in Richtung Dresden aufbrachen. Unser Mittagsstopp in Freiberg wurde bereits zu einer ausgiebigen Führung in dieser ehemaligen Bergbaustadt genutzt. Der gesamte historische Stadtkern der Silberstadt steht unter Denkmalschutz. Er gehört, zusammen mit örtlichen Denkmälern der Bergbaugeschichte wie der Reichen Zeche, seit 2019 zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge. Zu den bedeutendsten baulichen Sehenswürdigkeiten Freibergs zählt der Dom St. Marien.

Bemerkenswert: neben der üblichen „Bergmannkanzel“ gibt es hier noch eine freistehende steinerne „Tulpenkanzel“. Von der großen Silbermann-Orgel bekamen wir am Ende der Dom-Führung noch eine Kostprobe zu hören.



Unser Hotel in Dresden liegt Altstadt-nah kurz vor dem Hauptbahnhof und war in den nächsten Tagen der Ausgangspunkt für unsere Ausflüge. Selbstverständlich starteten diese zunächst mit einer Stadtrundfahrt in Dresden mit anschließender Altstadtführung. Nach einer kurzen individuellen Mittagspause ging es dann auch schon weiter in das ehemalige Spiel- und Lustschloss Augusts des Starken, Schloss Pillnitz. Die frühere Sommerresidenz des sächsischen Hofes vereint außergewöhnliche Architektur und Gartenkunst; hier findet man die in Deutschland wohl älteste Sammlung mediterraner Kübelpflanzen und Pomeranzen. Eine Heilige Messe in der Schlosskapelle rundete diesen Ausflug ab.

Bei kühlem aber sonnigen Wetter ging es am nächsten Tag nach Bautzen. Während der DDR-Zeit erlangte diese Stadt traurige Berühmtheit, waren doch in den Bautzener Gefängnissen zahlreiche





RÜCKBLICK PFARREIFAHRT 2025

22



Regimegegner, zum Beispiel die Schriftsteller Walter Kempowski und Erich Loest, inhaftiert. Heute erinnert nur noch die Gedenkstätte Bautzen daran. Die Stadt an der Spree liegt etwa 50 Kilometer östlich von Dresden und ist die größte Stadt des Kreises. Sie gilt auch als

das politische und kulturelle Zentrum der Sorben und ist Sitz zahlreicher sorbischer Institutionen; alle Straßenschilder sind deshalb auch in sorbischer Sprache ausgewiesen. Eine Führung durch die malerische Altstadt und den Bautzener Dom brachte uns die Geschichte der Stadt näher. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem sorbischen Lokal ging es weiter zum Kloster St. Marienstern in der sächsischen Oberlausitz. Die Zisterzienserabtei gehört zu den wenigen Klöstern, die seit ihrer Gründung im Jahr 1248 ohne Unterbrechung bestehen. Die Schwestern widmen sich neben dem feierlichen Stundengebet der Seelsorge, den Arbeiten in Haus und Garten sowie der Betreuung, Ausbildung und Beschäftigung behinderter Menschen. Nach der Feier einer Heiligen Messe bekamen wir eine Führung in der Kirche, der Schatzkammer der Klosteranlage sowie im großzügig angelegten Klostergarten.



Meißen darf bei einer Fahrt in die sächsische Schweiz natürlich nicht fehlen. Also war dieser Stadt der vierte Tag gewidmet. Da der Aufzug zum Dom ausgerechnet am Vormittag außer Betrieb war, kämpften wir uns also die steilen Pfade bis zum Domplatz zu Fuß hinauf. Nach einer Führung im Dom ging es dann in die benachbarte Albrechtsburg. Die Albrechtsburg auf dem Burgberg in Meißen ist eines der bekanntesten spätgotischen Architekturdenkmäler und gilt als der erste Schlossbau Deutschlands. Der emporra-





gende Felsen, auf dem die spätere Burg erbaut wurde, eignete sich ausgezeichnet für die Beherrschung des Landes. Wegen ihrer Lage über der Elbe wird die Albrechtsburg auch „sächsische Akropolis“ genannt. Danach ging es dann bergab in die Altstadt. Ein Besuch in Meißen ist unvollständig, wenn man nicht auch die Porzellanmanufaktur gesehen hat. Beeindruckend die Herstellungsweise der einzelnen Stücke – was auch den doch nicht ganz günstigen Preis erklärt.

Und schon ist der letzte Tag angebrochen. Aber wer schon öfter dabei war, weiß, auch dieser Tag ist noch voller neuer Eindrücke. Führungen durch das Residenzschloss sowie das Sächsische Museum für Volkskunst in Dresden bildeten den Abschluss unseres Besuches, bevor nach einem letzten Essen im „Dampfschiff“ an der Elbe endgültig die Heimfahrt angetreten wurde.

Isolde Geiß





PFARREIFAHRT IN DEN HARZ

vom 18. bis 22. Mai 2026

Im neuen Jahr darf ich Sie zu unserer besonderen Pfarreifahrt in den Harz einladen.



Bei der Anreise werden wir Bad Hersfeld kennenlernen. Wir werden die historische Altstadt mit 216 denkmalgeschützten Gebäuden besuchen, deren Ursprünge bis ins 8 Jh. zurückreicht. Besonders beeindruckend ist die am Stadtrand gelegene Ruine der Stiftskirche. Sie ist die größte Kirchenruine Europas und wird auch als Spielstätte der dortigen Festspiele genutzt. Unsere Weiterfahrt führt zu unserem Hotel in Braunlage, wo wir uns bis zum Freitag einquartieren. Am zweiten Tag lernen wir Wernigerode kennen. Ihre Altstadt zeichnet sich durch ihre wunderschönen Fachwerkhäuser aus, darunter das mittelalterliche Rathaus und das „Schiefe Haus“. Am Stadtrand liegt das Schloss Wernigerode, dem wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Am Nachmittag werden wir in Halberstadt eine Domführung genießen und den dortigen kostbaren Domschatz in Augenschein nehmen. Darunter befinden sich die ältesten gewirkten Bildteppiche des 12 Jh. und byzantinische Textil- und Goldschmiedearbeiten. Wunderschöne Handschriften aus dem Früh- und Spätmittelalter sowie aufwendig liturgische Gewänder aus Gold und Seide geben Zeugnis vom Glaubensleben des Halberstädter Doms.

Der nächste Ausflug führt uns nach Quedlinburg. Das architektonische Erbe steht seit 1994 auf der UNESCO Liste des Weltkulturerbes. Wir staunen über die zahlreichen Fachwerkhäuser aus 8 Jahrhunderten. Ein Besuch der Stiftskirche St. Servatii, die





auch als Dom gedient hat, darf natürlich nicht fehlen. Am Nachmittag fahren wir nach Gernrode und besuchen die Stiftskirche St. Cyriakus mit dem berühmten Heiligen Grab. Es entstand um das Jahr 1100 und ist die älteste, erhaltene, deutsche Nachbildung des Heiligen Grabes von Jerusalem. Auf den Wänden der Anlage finden sich zahlreiche Bilder, die auf die Auferstehung Christi hinweisen. Den Ausflug rundet ein Gottesdienst in der Stiftskirche ab. w

Unser letzter Ausflug führt uns in den Oberharz nach Clausthal-Zellerfeld. Besonders sehenswert ist die Marktkirche Zum Heiligen Geist. Sie wurde mitten im 30jährigen Krieg aus Eichen- und Fichtenholz errichtet und das Dach mit Blei gedeckt. Im Jahr 1642 wurde sie zu Pfingsten geweiht und gilt als zweitgrößte erhaltene Holzkirche Europas. Anschließend führt



unser Weg zur Kaiserstadt und Kaiserpfalz Goslar. Dort erwartet uns eine Stadtführung, die uns die unzähligen Fachwerkhäuser und das ehemalige Erzbergwerk zeigt. Es zählt ebenso zu den Weltkulturerbestätten der UNESCO.

Auf dem Rückweg nach Augsburg lernen wir noch in Bad Frankenhausen das Panorama-Museum mit dem imposanten 360°-Gemälde von Werner Tübke kennen. Es zeigt den Deutschen Bauernkrieg im 16. Jh. und trägt den Titel „Frühbürgerliche Revolution“.

Ich freue mich Ihnen wieder Perlen unserer deutschen Heimat zeigen zu können. Es wäre schön, wenn wieder viele Interessierte dieses Angebot nutzen würden.

Nähere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie in unserem Pfarrbüro und in unseren Kirchen.

Pfarrer Martin Sigalla





BERICHT AUS DEM KINDERGARTEN IN ECUADOR

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Beginn des neuen Schuljahres wurden im Kindergarten wieder neue Kinder nach eingehender Überprüfung der ökonomischen Verhältnisse ihrer Familie aufgenommen, denn laut Statuten der Fundación Un Mundo Unido werden nur Kinder aus armen Verhältnissen unterstützt.

Bei den Gesundheitstagen, die kürzlich stattfanden, wurde festgestellt, dass auffallend viele der Neuaufgenommenen krank sind. Darunter sind auch Kinder mit Autismus, eine riesige Herausforderung für die beiden Lehrerinnen, die sich um insgesamt 50 Kinder kümmern und sie unterrichten. Daher arbeiten wir zusammen mit anderen Stiftungen in San Gabriel, die im psychologischen Bereich tätig sind. Eines der Kinder zeigt Fortschritte, ein anderes verletzt sich selbst und andere Kinder müssen vor ihm geschützt werden.

Obwohl bekannt ist, dass unser Mitarbeiterstab klein ist, müssen wir nun eine neue Vorgabe des Arbeitsministeriums erfüllen, ein Dokument erstellen mit dem Titel: **Internes Protokoll zur Prävention und Beseitigung von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing am Arbeitsplatz der Stiftung Eine vereinte Welt (Fumu)** und jährlich Aufklärungsveranstaltungen für das Personal durchführen. - Vier Personen kümmern sich um das Wohl der Kinder, die beiden Erzieherinnen (es sind geprüfte Lehrerinnen), die Ernährungsberaterin (auch sie ist geprüfte Lehrerin mit Zusatzausbildung) und die Köchin. Insofern ist die Erstellung des Protokolls zur Einreichung für uns nur ärgerliche Zeit- und Geldverschwendung, denn letztendlich muss dieses Dokument von einer Rechtsanwältin aufgesetzt werden, um alle geforderten rechtlichen Details zu beinhalten.





Unsere Köchin Maria ist nun 65, hat damit Anrecht darauf in Rente zu gehen; sie ist seit 2007 für die Stiftung tätig. Sie überlegt das, denn diese Rentenzahlung wird keinesfalls reichen, um davon leben zu können. Wir machten ihr den Vorschlag, tatsächlich in Rente zu gehen, damit sie wenigstens den Betrag bekommen kann, der jetzt feststeht, auch hier in Ecuador ist die Rentenzahlung seit Jahren Thema von Diskussionen; wir würden sie weiter als freie Mitarbeiterin beschäftigen.



Diesen Beitrag für den Pfarrbrief schreibe ich am 31. 10. So liegt es nahe, Ihnen von der Tradition um Allerseelen zu berichten: in Ecuador geht man mit Körben voller Speisen und Getränken zum Grab der Hinterbliebenen, lässt sich dort nieder und feiert mit seinen Liebsten. - Im Kindergarten wird, so wie in den Familien, „guagua de pan“ gebacken und gegessen. Es ist ein Gebäck in Form von einem Fatschenkind zum Gedenken an die Verstorbenen. Dazu trinkt man „colada morada“, ein Getränk aus Beerenfrüchten, das eine violette Farbe hat, ob Zufall oder durch die katholische Kirche eingeführt – die liturgische Farbe für Allerseelen ist ebenso violett.

Die Älteren im Kindergarten wissen schon, dass nach Allerseelen das Weihnachtsfest nicht mehr weit ist, das im Kindergarten mit viel Aufwand gefeiert wird, darauf freuen sie sich schon sehr und bald schon werden die Weihnachtslieder einstudiert.

Auch für diese Sonderausgaben werden Ihre Spenden verwendet. Sehr herzlich danken möchte ich Ihnen für die großartige Unterstützung aus meiner Heimat.

Isabella Abert jun.





Ein buntes Jahr mit der Jugend der PG Bergheim-Göggingen



Auch in diesem Jahr war bei unserer Jugend wieder einiges los! Den Anfang machte im Februar unsere bunte Faschingsparty. Der Jugendraum war festlich geschmückt, es wurde gelacht, getanzt und natürlich gespielt – Klassiker wie Feuer, Wasser, Luft oder Reise nach Jerusalem sorgten für ordentlich Stimmung. Mit lustigen Kostümen, Musik und guter Laune!

Im Frühjahr wurde es dann kreativ und lecker zugleich: Bei unserer Osteraktion haben wir nicht nur köstliche Laugen-Osterhasen gebacken, sondern auch Keramikschüsseln und kleine Blumentöpfe bunt bemalt – eine rundum schöne und entspannte Aktion zum Start in den Frühling.

Ein echtes Highlight war unsere Film-Nacht im Sommer. Mit Decken, Kissen, Popcorn und jeder Menge Snacks machten wir es uns gemütlich und schauten bis spät in die Nacht verschiedene Filme. Am nächsten Morgen gab's ein gemeinsames Frühstück – etwas müde, aber glücklich.

Leider musste unser geplantes Zeltlager beziehungsweise Hüttenwochenende mangels Anmeldungen ausfallen – aber die Idee bleibt, und wer weiß, vielleicht klappt's im nächsten Jahr!

Im Oktober durften natürlich die Halloween-Kürbisse nicht fehlen. Mit Messern, Löffeln und jeder Menge Fantasie entstanden aus einfachen Kürbissen gruselige, lustige und kunstvolle Gesichter. Der Duft von Kürbis, die gute Stimmung und viele bekannte Ge-





sichter machten den Nachmittag wieder zu einem richtigen Highlight.

Und weil nach dem Herbst bekanntlich die schönste Zeit des Jahres kommt, freuen wir uns schon jetzt auf unsere weihnachtliche Aktion am 30. November. Dann verwandelt sich der Jugendraum in eine kleine Weihnachtsbäckerei – mit Plätzchenduft, Weihnachtsmusik, festlicher Stimmung und einer guten Portion Vorfreude auf die Adventszeit.

Ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen, die dabei waren, mitgemacht, organisiert oder einfach mit ihrer guten Laune beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das, was im nächsten Jahr kommt – denn mit so einer tollen Truppe kann's nur gut werden!

Eure Gruppenleiter

FESTGOTTESDIENST

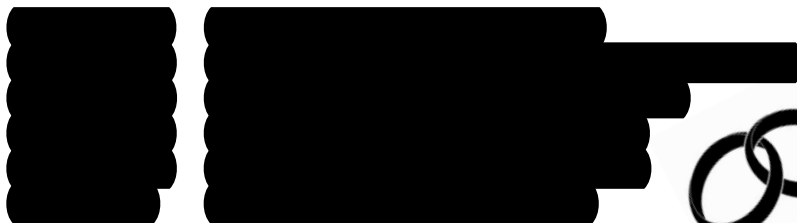
150 JAHRE BERGHEIMER FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr
Bergheim

Wir gratulieren der Feuerwehr Bergheim zu 150 Jahren Bestehen und zum äußerst gelungenem Fest im Juli 2025!





WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON:

01.06.2025	Sofie Maier
03.06.2025	Sr. M. Wilfrieda
16.06.2025	Theresia Unverdorben
18.07.2025	Sr. M. Georgia
05.08.2025	Heinz Dieter Kigle
11.09.2025	Anton Kraus
25.09.2025	Regina Mayer
01.10.2025	Bernward Boecker
17.10.2025	Lioba Seegenschmid
05.11.2025	Irene Stäblein
09.11.2025	Joseph Lodisch
11.11.2025	Mathilde Hefe





WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON:

26.05.2025	Marlene Eierschmalz
26.05.2025	Gerhard Rivola
03.06.2025	Joachim Geiger
17.06.2025	Finn-Emilio Kölz
29.06.2025	Dieter Wildenauer
02.07.2025	Angelika Million
11.07.2025	Charlotte Fladerer
17.08.2025	Georg Herz
22.08.2025	Karl Sigg





... die letzte Seite

32

DIE ADVENIAT – WEIHNACHTSAKTION 2025

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen eintreten – oft unter Einsatz des eigenen Lebens. Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

Wir wollen die Aktion unterstützen, dazu liegen Spendentüten in unseren Kirchen auf. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember 2025 ist für diese Menschen im Amazonas bestimmt. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN:

DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spenden: www.adveniat.de/spenden



Redaktionsschluss für den Pfingstpfarrbrief 17. April 2026

Für den Pfarrbrief verantwortlich:

Redaktionsteam: Pfr. Martin Sigalla, Anke Moser und Christine Wagner

Layout: Christine Wagner; Druck: Sensor Druck, Augsburg

